



GEMEINSAME EXPERTENTAGUNG FÜR DIE DEM
ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG
VON GEFÄHRLICHEN GÜTERN AUF BINNENWASSERSTRASSEN
BEIGEFÜGTE VERORDNUNG (ADN)
(SICHERHEITSAUSSCHUSS)
(15. Tagung, Genf, 24. bis 28. August 2009)
Punkt 5 zur vorläufigen Tagesordnung

FRAGENKATALOG

Chemie - Praxis - Ziele 5, 6, 7

Eingereicht von der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)¹

1. Auf seiner vierzehnten Tagung hat der Sicherheitsausschuss daran erinnert, dass gemäß 8.2.2.7.2.3 der dem ADN beigefügten Verordnung der Verwaltungsausschuss einen Fragenkatalog für die ADN-Prüfungen zu erstellen hat. Der Sicherheitsausschuss hat beschlossen, die Frage auf die Tagesordnung seiner nächsten Tagungen zu setzen, damit die Listen der Fragen nach und nach gebilligt und übersetzt werden können (CCNR-ZKR/ADN/WP.15/AC2/30 Par. 38 und 40)

¹ Von der UN-ECE in Englisch, Französisch und Russisch unter dem Aktenzeichen TRANS/WP.15/AC.2/2009/26 verteilt.

2. Dieses Dokument enthält die von der ZKR vorgeschlagenen Listen von Fragen zur Prüfung Aufbaukurs Chemie Praxis:

- Prüfungsziel 5 Gasfreiheit
- Prüfungsziel 6 Laden, Löschen
- Prüfungsziel 7 Beheizen

Praxis
Prüfungsziel 5: Gasfreiheit

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 501 7.2.3.7.1 A

Man möchte entladene Ladetanks, die Stoffe der Klasse 6.1 enthalten haben, entgasen. Wo ist dies erlaubt?

- A Nur an den von der zuständigen Behörde bezeichneten oder für diesen Zweck zugelassene Stellen.
- B Immer während der Fahrt, allerdings müssen die Tankdeckel geschlossen sein.
- C Immer während der Fahrt, aber nicht in der Nähe von Schleusen einschließlich ihrer Vorhöfen.
- D Immer während der Fahrt, aber die Entgasung muss mittels einer Lüftungsanlage erfolgen.

CP 502 7.2.3.7.3 B

Die Ladetanks haben ein Produkt der Klasse 8, Verpackungsgruppe I enthalten. Wie hoch darf während des Entgasens unter normalen Umständen die Gaskonzentration im ausgeblasenen Gemisch an der Austrittsstelle sein?

- A Weniger als 1% der unteren Explosionsgrenze
- B Nicht mehr als 10% der unteren Explosionsgrenze
- C Nicht mehr als 20% der unteren Explosionsgrenze
- D Weniger als 50% der unteren Explosionsgrenze

CP 503 7.2.3.7.4 C

Bei welcher Gaskonzentration in Wohnbereichen muss das Entgasen leerer Ladetanks unterbrochen werden?,

- A Bei einer Gaskonzentration höher als 1% der unteren Explosionsgrenze
- B Bei einer Gaskonzentration höher als 10% der unteren Explosionsgrenze
- C Bei einer Gaskonzentration höher als 20% der unteren Explosionsgrenze
- D Bei einer Gaskonzentration höher als 50% der unteren Explosionsgrenze

Praxis
Prüfungsziel 5: Gasfreiheit

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 504 7.2.3.7.2 D

Darf man im Vorhafen einer Schleuse entgasen?

- A Ja, aber es muss allen Bedingungen für das Entgasen entsprochen werden.
- B Ja, allerdings nur dann, wenn der Vorhafen nicht in einem dichtbesiedelten Gebiet liegt.
- C Ja, aber nur dann, wenn keine Gefahr für die Besatzung besteht.
- D Nein, hier ist das Entgasen immer verboten.

CP 505 7.2.3.7.3 B

Die Ladetanks haben ein Produkt der Klasse 6.1 enthalten. Es ist nicht möglich, an der von der zuständigen Behörde bezeichneten oder für diesen Zweck zugelassenen Stelle zu entgasen.

Wie hoch darf beim Entgasen während der Fahrt unter normalen Umständen die Gaskonzentration im ausgeblasenen Gemisch an der Austrittsstelle sein?

- A Nicht mehr als 1% der unteren Explosionsgrenze
- B Nicht mehr als 10% der unteren Explosionsgrenze
- C Nicht mehr als 20% der unteren Explosionsgrenze
- D Nicht mehr als 50% der unteren Explosionsgrenze

CP 506 8.3.5 D

Man möchte in Betriebsräumen außerhalb des Bereichs der Ladung Reparaturarbeiten durchführen, die die Anwendung von Feuer erfordern. Ist dies während des Entgasens ohne die Zustimmung der zuständigen Behörde erlaubt?

- A Ja, aber nur, wenn Türen und Öffnungen dieser Betriebsräume geschlossen sind.
- B Ja, dies ist in Betriebsräumen außerhalb des Bereichs der Ladung immer erlaubt.
- C Ja, außerhalb des Bereichs der Ladung braucht man keine Zustimmung der örtlich zuständigen Behörde.
- D Nein, denn man ist mit Entgasen beschäftigt.

CP 507 7.2.3.7.1 A

Wer ist für die Bezeichnung von Entgasungsstellen zuständig?

- A Die zuständige Behörde.
- B Die Schiffsuntersuchungsstelle.
- C Das Gesundheitsamt.
- D Die Schifffahrtspolizei.

CP 508 8.3.5 C

Wann muss eine Gasfreiheitsbescheinigung an Bord vorhanden sein?

- A Wenn man nach dem Löschen den oder die blauen Kegel/Lichter wegnehmen möchte.
- B Wenn man nach dem Löschen ein anderes Produkt laden möchte.
- C Wenn eine Werftreparatur am Schiffskörper durchgeführt werden muss.
- D Wenn ein Ladetank betreten werden muss.

Praxis
Prüfungsziel 5: Gasfreiheit

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 509 7.2.3.7.3 A

Es ist nicht möglich, an der von der zuständigen Behörde bezeichneten oder für diesen Zweck zugelassenen Stelle zu entgasen.
Sie entgasen während der Fahrt Ladetanks, die UN 1093 **ACRYLNITRIL, STABILISIERT** enthalten hatten. Müssen Sie den Entgasungsvorgang unterbrechen, wenn Sie unter einer Brücke hindurch fahren?

- A Ja, denn bei diesem Stoff darf nicht unter einer Brücke entgast werden.
- B Ja, denn unter einer Brücke dürfen Sie **nie** entgasen, ungeachtet des Produktes.
- C Nein, bei diesem Produkt dürfen Sie den Entgasungsvorgang fortführen.
- D Nein, denn Ladetanks, die diesen Stoff enthalten haben, dürfen **nie** während der Fahrt entgast werden.

CP 510 7.2.3.7.2 C

Sie entgasen während der Fahrt Ladetanks, die UN 1106 **AMYLAMINE** enthalten hatten. Müssen Sie den Entgasungsvorgang unterbrechen, wenn Sie unter einer Brücke hindurch fahren?

- A Ja, denn bei diesem Stoff darf nicht unter einer Brücke entgast werden.
- B Ja, denn unter einer Brücke dürfen Sie **nie** entgasen, ungeachtet des Produktes.
- C Nein, bei diesem Produkt dürfen Sie den Entgasungsvorgang fortführen.
- D Nein, denn Ladetanks, die diesen Stoff enthalten haben, dürfen **nie** während der Fahrt entgast werden.

CP 511 8.1.2.1 g) C

Ein Schiffsführer, hat, nach Messung, selbst entschieden, dass der/die blaue(n) Kegel entfernt werden kann/können. Was muss er weiter tun?
Er muss

- A weiter nichts mehr tun.
- B die Messergebnisse der nächstgelegenen zuständige Behörde mitteilen.
- C die Messergebnisse im Prüfbuch festhalten.
- D seine Entscheidung der Schifffahrtspolizei mitteilen.

CP 512 7.2.3.7.5 B

Welche Teile eines Schiffes müssen gasfrei sein, bevor der Schiffsführer den/die blauen Kegel entfernen darf?

- A Alle Ladetanks, Lade- und Löschleitungen, Restetanks und Löschpumpen.
- B Alle Ladetanks.
- C Alle Ladetanks und die Lade- und Löschleitungen.
- D Alle Ladetanks und Restetanks.

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 601 9.3.2.21.1 B

Die Ladetanks auf einem Tankschiff des Typs C müssen mit einer Innenmarkierung für den Füllungsgrad versehen sein. Auf welcher Füllhöhe muss diese Innenmarkierung angebracht sein?

- A Auf 90 %.
- B Auf 95 %.
- C Auf 97,5 %.
- D Auf 98%.

CP 602 9.3.2.21.1 C

Jeder Ladetank auf einem Tankschiff des Typs C muss mit einem Grenzwertgeber für die Auslösung der Überlaufsicherung versehen sein. Bei welchem Füllungsgrad muss er spätestens auslösen?

- A Bei 90%.
- B Bei 95%.
- C Bei 97,5%.
- D Bei 98%.

CP 603 9.3.2.21.1 A

Jeder Ladetank auf einem Tankschiff des Typs C muss mit einem Niveau-Warngerät versehen sein. Bei welchem Füllungsgrad muss es spätestens ansprechen?

- A Bei 90%.
- B Bei 95%.
- C Bei 97,5%.
- D Bei 98%.

CP 604 D

Was ist die Aufgabe eines Hochgeschwindigkeitsventils?

- A Es sorgt dafür, dass schnell Ladungsproben aus einem Ladetank entnommen werden können, ohne dass der Ladetank geöffnet werden muss.
- B Es sorgt dafür, dass der Ladetank vor einer eventuell in der Gassammelleitung auftretenden Explosion geschützt wird.
- C Es löst bei einer Füllung von 97,5% einen Alarm aus und dient somit der Überlaufsicherung.
- D Es sorgt dafür, dass unzulässige Überdrücke in den Ladetanks nicht auftreten können.

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

- CP 605 B
- Wozu dient eine Detonationssicherung?
- A Sie führt während des Ladens die Dämpfe ab und regelt den wechselnden Druck in den Ladetanks.
 - B Sie sorgt dafür, dass der Ladetank vor einer eventuell in der Gassammelleitung auftretenden Explosion geschützt wird.
 - C Sie kontrolliert während des Ladens, Löschens, Reinigens und der Beförderung den Druck in der Gassammelleitung.
 - D Sie ist eine Überlaufsicherung, die bei einer Füllung von 97,5% anspricht.
- CP 606 C
- Sie sollen UN 1098 **ALLYLALKOHOL befördern**. Wie hoch muss der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils mindestens sein?
- A 10 kPa
 - B 20 kPa
 - C 40 kPa
 - D 50 kPa
- CP 607 A
- Was ist ein Vorteil eines Nachlenzsystems?
- A Dass nur wenige Ladungsreste in den Ladetanks und den Lade- und Löschleitungen zurückbleiben.
 - B Dass zwischen dem Laden und Löschen verschiedener Produkte nicht gereinigt werden muss.
 - C Dass große Mengen Ladungsreste in den Ladetanks zurückbleiben.
 - D Dass die Lade- und Löschleitungen nicht entleert werden müssen.
- CP 608 C
- 9.3.2.25.2
- Dürfen Lade- und Löschleitungen unter Deck vorhanden sein?
- A Ja, wenn sie gut erkennbar sind.
 - B Ja, wenn sie sich im Abstand von einem Viertel der Schiffsbreite zur Außenhaut befinden.
 - C Nein, ausgenommen im Ladetankinnern und im Pumpenraum.
 - D Nein, das ist niemals erlaubt.
- CP 609 gestrichen 01-01-2007

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 610 3.2, Tabelle C B

Sie sollen UN 2218 **ACRYLSÄURE, STABILISIERT** befördern. Wie hoch ist der höchstens zulässige Füllungsgrad?

- A 91%.
- B 95%.
- C 97%.
- D 98%.

CP 611 3.2, Tabelle C C

Sie sollen UN 2491 **ETHANOLAMIN** befördern. Wie hoch ist der höchstens zulässige Füllungsgrad?

- A 91%.
- B 95%.
- C 97%.
- D 98%.

CP 612 3.2, Tabelle C D

Sie sollen UN 1213 **ISOBUTYLACTAT** befördern. Wie hoch muss der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils mindestens eingestellt sein?

- A 50 kPa.
- B 35 kPa.
- C 25 kPa.
- D 10 kPa.

CP 613 3.2, Tabelle C B

Sie sollen UN 2023 **EPICHLORHYDRIN** befördern. Welche Art der Probeentnahmeeinrichtung brauchen Sie mindestens beim Entnehmen einer Probe?

- A Eine geschlossene Probeentnahmeeinrichtung.
- B Eine teilweise geschlossene Probeentnahmeeinrichtung.
- C Eine offene Probeentnahmeeinrichtung.
- D Für dieses Produkt ist keine Probeentnahmeeinrichtung vorgeschrieben.

CP 614 9.3.2.21.5 A

Darf der Grenzwertgeber der Überfüllsicherung an das Niveau-Warngerät gekuppelt sein?

- A Nein, aber er darf mit dem Niveau-Anzeigergerät gekuppelt sein.
- B Ja, und er darf auch mit dem Niveau-Anzeigergerät gekuppelt sein.
- C Ja, er darf von dem Niveau-Warngerät abhängig sein.
- D Ja, er muss von dem Niveau-Warngerät abhängig sein.

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 615 C

Warum ist der Schwimmer eines bestimmten Niveau-Anzeigegerätes mit einem Begleitmagneten versehen?

- A Um gleichzeitig zwei Messungen durchführen zu können.
- B Um dafür zu sorgen, dass der Schwimmer immer oben auf der Ladung treibt.
- C Um Ladung und Messuhr explosions sicher voneinander zu trennen.
- D Um den Schwimmer während des Löschens wieder sinken zu lassen.

CP 616 B

Was ist die Aufgabe einer Gassammel-/Gasabfuhrleitung?

- A Diese Leitung fängt das Gas, das sich während der Beförderung bildet, auf.
- B Diese Leitung führt während des Ladens die austretenden Gase/Dämpfe der Ladung an Land ab.
- C Diese Leitung führt die Gase/Dämpfe während des Ladens in den Ladetank, der geladen wird.
- D Diese Leitung gibt es nur auf Tankschiffen des Typs G und ist für die Beförderung verschiedener Gase bestimmt.

CP 617 B

Ein Ladetank ist mit 20 000 Liter eines Stoffes, mit einer Temperatur der Ladung von 8 °C, gefüllt. Der Temperatur der Ladung wird erhöht auf 50 °C. Der Ausdehnungskoeffizient der Stoff beträgt 0,001 °C⁻¹. Wie groß ist das neue Volumen?

- A 19 160 Liter.
- B 20 840 Liter.
- C 21 000 Liter.
- D 22 520 Liter.

CP 618 B

3 000 Liter Anilin hat eine Temperatur von 2 °C. Der Ausdehnungskoeffizient von Anilin beträgt 0,00084 °C⁻¹. Wie groß ist das Volumen des Anilins bei 20 °C?

- A 2 955 Liter.
- B 3 045 Liter.
- C 3 136 Liter.
- D 3 733 Liter.

CP 619 C

8.1.10

Tankschiffe müssen ein Ladungsbuch an Bord haben. Wie lange muss das Original des Ladungsbuches nach der letzten Eintragung an Bord aufbewahrt werden?

- A 1 Monat.
- B 6 Monate.
- C 12 Monate.
- D 24 Monate.

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 620 7.2.4.24 B

Dürfen bei einem Tankschiff während des Löschvorgangs gleichzeitig die Brennstofftanks befüllt werden?

- A Ja, denn das Löschen der Ladetanks und das Bunkern von Treibstoff haben nichts miteinander zu tun.
- B Nein, es sei denn, dass die zuständige Behörde ihre Zustimmung gegeben hat.
- C Nein, denn während des Ladens und Löschens darf nichts anderes geladen werden.
- D Das ist nur dann erlaubt, wenn das Bunkerboot ein Zulassungszeugnis besitzt.

CP 621 7.2.4.24 C

Dürfen in ein Tankschiff verschiedene Gefahrgüter gleichzeitig geladen werden, wenn das Schiff technisch entsprechend ausgerüstet ist?

- A Nein.
- B Ja, nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde.
- C Ja.
- D Ja, allerdings nicht mehr als zwei verschiedene Gefahrgüter gleichzeitig.

CP 622 A

Wovon hängt der maximal zulässige Füllungsgrad eines Ladetanks ab?

- A Von der Dichte des zu ladenden Stoffes und der im Zulassungszeugnis angegebenen höchstzulässigen Dichte.
- B Vom Typ des Tankschiffes und der im Zulassungszeugnis angegebenen höchstzulässigen Dichte.
- C Vom Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils und von der Dichte des Stoffes.
- D Vom Typ des Tankschiffes und dem Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils.

CP 623 3.2, Tabelle C D

Sie müssen UN 1167, **DIVINYLETHER, STABILISIERT** in ihr Tankschiff laden. Muss aus den Ladetanks und den Lade- und Löschleitungen zuerst die Luft mit inertem Gas entfernt werden?

- A Nein, dies ist bei diesem Stoff nicht erforderlich.
- B Nein, dies ist ein Stoff der Klasse 3, deshalb ist dieser Vorgang nicht erforderlich.
- C Ja, denn es ist ein Stoff mit der Verpackungsgruppe I.
- D Ja, denn dies wird in Spalte 20 der Tabelle C gefordert.

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 624 3.2, Tabelle C A

Sie müssen UN 1218, **ISOPREN, STABILISIERT** in ihr Tankschiff laden. Muss aus den Ladetanks und den Lade- und Löschleitungen zuerst die Luft mit inertem Gas entfernt werden?

- A Ja, denn dies wird in Spalte 20 der Tabelle C gefordert.
- B Nein, dies ist nur bei einem Stoff der Klasse 6.1 erforderlich.
- C Ja, denn es ist ein Stoff mit der Verpackungsgruppe I.
- D Nein, dies ist bei diesem Stoff nicht erforderlich.

CP 625 3.2, Tabelle C D

Sie müssen UN 1307, **XYLENE** in ihr Tankschiff laden. Muss aus den Ladetanks und den Lade- und Löschleitungen zuerst die Luft mit inertem Gas entfernt werden?

- A Ja, denn dies wird in Spalte 20 der Tabelle C gefordert.
- B Nein, das ist nur bei einem Stoff der Klasse 6.1 erforderlich.
- C Nein, dies ist nur bei einem Stoff mit der Verpackungsgruppe I erforderlich.
- D Nein, das ist bei diesem Stoff nicht erforderlich.

CP 626 7.2.4.21.3 A

Sie müssen UN 1593, **DICHLORMETHAN** in ihr Tankschiff laden. Im Zulassungszeugnis ist die erlaubte Dichte auf **1,1** festgesetzt. Wie hoch ist der maximal zulässige Füllungsgrad?

- A 82,7 %
- B 95 %
- C 97 %
- D 97,5 %

CP 627 7.2.4.21.3 C

Sie müssen UN 1708, **TOLUIDINE** in ihr Tankschiff laden. Im Zulassungszeugnis ist die erlaubte Dichte auf **1,1** festgesetzt. Wie hoch ist der maximal zulässige Füllungsgrad?

- A 90,9 %
- B 91 %
- C 95 %
- D 97 %

CP 628 7.2.4.21.3 C

Sie müssen UN 1848, **PROPIONSÄURE** in ihr Tankschiff laden. Im Zulassungszeugnis ist die erlaubte Dichte auf **1,0** festgesetzt. Wie hoch ist der maximal zulässige Füllungsgrad?

- A 96 %
- B 95 %
- C 97 %
- D 99 %

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--|------------------------|------------------|
| CP 629 | 1.4.3.3 m), 7.2.4.10 | A |
| <p>Sie wollen mit dem Ladevorgang beginnen. Die Prüfliste ist noch nicht von der Umschlagstelle unterzeichnet. Der Verantwortliche der Umschlagstelle sichert Ihnen zu, sie zusammen mit den Beförderungspapieren nach dem Laden auszuhändigen. Ist dies erlaubt?</p> | | |
| <p>A Nein, sicher nicht. B Nur dann, wenn das zuvor geladene Produkt dasselbe war. C Nur dann, wenn die Prüfliste von Ihnen schon unterzeichnet worden ist. D Ja, schließlich wissen Sie, was Sie laden.</p> | | |
| CP 630 | 9.3.2.25.10 | A |
| <p>Welche Menge darf nach dem Löschen mit einem Nachlenzsystem höchstens zurückbleiben?</p> | | |
| <p>A 5 Liter pro Ladetank und 15 Liter pro Leitungssystem. B 15 Liter insgesamt. C 15 Liter pro Ladetank und 5 Liter pro Leitungssystem. D 5 Liter Pro Ladetank und 5 Liter pro Leitungssystem.</p> | | |
| CP 631 | 7.2.3.20.1, 9.3.2.11.5 | D |
| <p>Dürfen auf einem Tankschiff des Typs C Wallgänge und Doppelböden zur Ballastaufnahme benützt werden?</p> | | |
| <p>A Ja, bei Beförderung von Stoffen, für die kein Typ C vorgeschrieben ist, dürfen sie ohne Beschränkung, benützt werden B Nein, eine Ballastaufnahme darf auch bei Leerfahrten nicht erfolgen C Nein, Wallgänge und Doppelböden sind ohnehin immer trocken zu halten und benötigen daher keine Einrichtung zur Ballastaufnahme D Ja, wenn dies in der Leckstabilitätsberechnung berücksichtigt worden ist.</p> | | |
| CP 632 | 9.3.2.25.8 b) | D |
| <p>Ein Tankschiff des Typs C hat eine Leitung für die Aufnahme von Ballastwasser in einen Ladetank. Womit muss die Verbindung mit der Lade-/Löschleitung versehen sein?</p> | | |
| <p>A Mit einem Hochgeschwindigkeitsventil B Mit einem selbstschließenden Ventil C Mit einer Flammendurchschlagsicherung D Mit einem Rückschlagventil</p> | | |

Praxis
Prüfungsziel 6: Laden, Löschen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 633 3.2, Tabelle C B

Welcher nachstehend genannte Stoff kristallisiert bei einer Temperatur niedriger als 4 °C?

- A UN 1090, **ACETON**
- B UN 1114, **BENZEN**
- C UN 1125, **n-BUTYLAMIN**
- D UN 1282, **PYRIDIN**

CP 634 3.2, Tabelle C D

Welcher nachstehend genannte Stoff darf bei einer Temperatur niedriger als 4 °C in einem Tankschiff ohne Heizmöglichkeit befördert werden?

- A UN 1114, **BENZEN**
- B UN 1145, **CYCLOHEXAN**
- C UN 1307, **p-XYLEN**
- D UN 2055, **STYREN, MONOMER, STABILISIERT**

CP 635 C

Bei der Beförderung gefährlicher Güter ist manchmal über der Ladung Stickstoff eingebracht. Warum wird dies getan?

- A Um ein Bewegen der Ladung zu verhindern.
- B Um die Ladung zu kühlen.
- C Um die Ladung von der Außenluft abzuschließen.
- D Um die Temperatur der Ladung konstant zu halten.

Praxis
Prüfungsziel 7: Beheizen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--|------------------|
| CP 701 | 3.2, Tabelle C | A |
| | Ist es vernünftig, eine Ladung UN 2348, n-BUTYLACRYLAT, STABILSIERT während der Beförderung zu beheizen? | |
| | A Nein, es besteht die Möglichkeit, dass dies zur Polymerisation führt. | |
| | B Ja, es darf allerdings keine Gasbildung in der Ladung auftreten. | |
| | C Ja, denn das Produkt ist stabilisiert. | |
| | D Ja, denn dies ermöglicht, dass das Produkt leichter gepumpt werden kann. | |
| CP 702 | | B |
| | Warum ist es sinnvoll, bestimmte Produkte zu beheizen? | |
| | A Weil sie leicht polymerisieren. | |
| | B Weil sie eine sehr hohe Viskosität haben. | |
| | C Weil sie selbst reagieren. | |
| | D Weil sie sich leicht trennen. | |
| CP 703 | | C |
| | Warum ist es sinnvoll, bestimmte Produkte zu beheizen? | |
| | A Weil sie thermisch instabil sind. | |
| | B Weil sie eine große Gasentwicklung haben. | |
| | C Weil sie während des Ladens erstarren können. | |
| | D Weil sie sich leicht trennen. | |
| CP 704 | 3.2, Tabelle C | D |
| | Ist es vernünftig, UN 1999, TEERE, FLÜSSIG zu beheizen? | |
| | A Nein, denn dieses Produkt ist äußerst explosiv. | |
| | B Nein, denn dieses Produkt hat einen sehr niedrigen Erstarrungspunkt. | |
| | C Nein, denn dieses Produkt könnte hierdurch polymerisieren. | |
| | D Ja, denn dieses Produkt darf nicht erstarren. Die Beförderungstemperatur muss über dem Schmelzpunkt gehalten werden. | |
| CP 705 | 3.2, Tabelle C | D |
| | Ein Ladetank ist mit UN 1831, SCHWEFELSÄURE, RAUCHEND beladen. Dürfen die Heizschlangen in diesem Ladetank Wasser enthalten? | |
| | A Ja, rauchende Schwefelsäure reagiert nicht mit Wasser. | |
| | B Ja, Heizschlangen dürfen immer Wasser enthalten. | |
| | C Nein, während einer Beförderung, bei der nicht beheizt wird, dürfen die Heizschlangen niemals Wasser enthalten. | |
| | D Nein, dies ist während der Beförderung von rauchender Schwefelsäure verboten. | |
| CP 706 | 3.2, Tabelle C | C |
| | Ein Schiff befördert UN 2448, SCHWEFEL, GESCHMOLZEN . Wie hoch ist die höchstens zulässige Temperatur der Ladung während der Beförderung? | |
| | A 100 °C. | |
| | B 120 °C. | |
| | C 150 °C. | |
| | D 250 °C. | |

Praxis
Prüfungsziel 7: Beheizen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 707 3.2, Tabelle C C

Wo können Sie im ADN die Angaben über die Dichte eines Produktes finden?

- A In 3.2, Tabelle A.
- B In 3.2, Tabelle B.
- C In 3.2, Tabelle C.
- D Im ADN können Sie nie Angaben über die Dichte eines Produktes finden.

CP 708 A

Über den Korrekturfaktor der Temperatur kann man m³ in geladene Tonnen umrechnen.

Von wem erhalten Sie diesen Korrekturfaktor?

- A Von der Umschlagstelle.
- B Dieser Korrekturfaktor ist in den schriftlichen Weisungen enthalten.
- C Von der Verkehrsaufsichtsbehörde.
- D Dieser Korrekturfaktor ist im Zulassungszeugnis enthalten.

CP 709 7.2.4.21.2 A

Eine Ladung mit hoher Temperatur, z.B. 75 °C, wird geladen. Diese Ladung muss während der Beförderung auf dieser Temperatur gehalten werden. Darf dann der maximal zulässige Füllungsgrad überschritten werden?

- A Nein, denn man braucht Raum im Ladetank für den Fall, dass die Temperatur doch noch steigt.
- B Ja, denn der maximal zulässige Füllungsgrad wird bei 15 °C festgelegt.
- C Ja, denn die Temperatur wird eher ab- als zunehmen.
- D Nein, es sei denn, die Dichte des Produkts ist niedriger als diejenige die im Zulassungszeugnis vermerkt ist.

CP 710 3.2, Tabelle C B

Ein Tankschiff ist nur mit einer Ladungsheizmöglichkeit ausgerüstet. Der Stoff UN 1764 **DICHLORRESSIGSÄURE** bei einer Außentemperatur von 12 °C befördert werden?

- A Nein, das Schiff muss auch eine Ladungsheizungsanlage an Bord haben.
- B Ja, das ist erlaubt.
- C Nein, unterhalb dieser Außentemperatur darf dieses Produkt überhaupt nicht befördert werden.
- D Nein, das ist nicht erlaubt, da die Temperatur des Produktes genau auf 14 °C gehalten werden muss und das geht nicht ohne Ladungsheizungsanlage.

Praxis
Prüfungsziel 7: Beheizen

| Nummer | Quelle | richtige Antwort |
|--------|--------|------------------|
|--------|--------|------------------|

CP 711 3.2, Tabelle C C

Ein Ladetank ist mit UN 2796, **BATTERIEFLÜSSIGKEIT, SAUER** beladen. Dürfen die Heizschlangen mit Wasser gefüllt sein?

- A Ja, wenn die Heizschlangen gut verschlossen sind.
- B Ja, Heizschlangen dürfen immer mit Wasser gefüllt sein.
- C Nein, dies ist während der Beförderung dieses Stoffes verboten.
- D Nein, Heizschlangen dürfen während unbeheizter Beförderung niemals Wasser enthalten.

CP 712 3.2, Tabelle C A

Ein Ladetank ist mit UN 2683, **AMMONIUMSULFID, LÖSUNG** beladen. Dürfen die Heizschlangen mit Wasser gefüllt sein?

- A Ja, wenn die Heizschlangen gut verschlossen sind.
- B Ja, denn die Ladung muss beheizt werden können.
- C Nein, dies ist während der Beförderung dieses Stoffes verboten.
- D Nein, Heizschlangen dürfen während unbeheizter Beförderung niemals Wasser enthalten.
